

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 255.

Mittwoch den 7. November 1877.

(4525—3) **Ausweis** Nr. 6514.

über die am 31. Oktober 1877 zur Rückzahlung ohne Prämie verlost Obligationen des krain. Grundentlastungs-Fondes.

Mit Coupons à 50 Gulden:

Nr. 191, 302, 440;

mit Coupons à 100 Gulden:

Nr. 190, 271, 317, 380, 413, 452, 465, 653, 871, 927, 1114, 1122, 1139, 1179, 1232, 1248, 1279, 1314, 1426, 1457, 1480, 1484, 1553, 1693, 1816, 1831, 1846, 1942, 2029, 2105, 2137, 2198, 2260, 2273, 2279, 2342, 2549, 2702, 2704, 2730, 2787, 2854, 2917, 2934, 2938, 3089, 3096, 3125;

mit Coupons à 500 Gulden:

Nr. 2, 79, 120 166, 458, 520, 606, 607, 657, 670, 683, 734, 765, 768, 770, 788, 807;

mit Coupons à 1000 Gulden:

Nr. 12, 83, 95, 158, 160, 216, 399, 731, 856, 1099, 1210, 1306, 1326, 1367, 1382, 1444, 1446, 1451, 1548, 1550, 1630, 1664, 1749, 1756, 1757, 1845, 1888, 1890, 1912, 1977, 2008, 2070, 2143, 2147, 2164, 2244, 2258, 2273, 2459, 2462, 2501, 2528, 2532, 2549, 2561, 2567, 2619, 2657, 2685, 2717, 2744, 2758, 2817, 2821, 2823, 2832, 2834, 2852, 2890, 2895, 2902, 2915, 2926;

mit Coupons à 5000 Gulden:

Nr. 83, 189, 339, 421, 565, 590;

lit. A Nr. 324 per 460 fl.

"	330	"	2890
"	906	"	1010
"	1280	"	270
"	1564	"	4000
"	1792	"	300

Hiezu von der Obligation mit Coupons Nr. 75 per 5000 fl. C. M. mit dem verlostem Theilbetrage per 4620 fl.

Vorbezeichnete Obligationen werden mit den verlostem Kapitalbeträgen in dem hiesfür in österr. Währung entfallenden Betrage nach Verlauf von sechs Monaten, vom Verlosungstage an gerechnet, bei der krain. Landeskasse in Laibach unter Beobachtung der gesetzlichen Vorschrift bar ausbezahlt, welche auch für den unverlostem Theilbetrag per 380 fl. C. M. der Obligation mit Coupons Nr. 75 per 5000 fl. die neuen Obligationen ausstellen wird.

Innerhalb der letzten drei Monate vor dem Einlösungstermine werden die verlostem Schuldverschreibungen als auch sämtliche Coupons bei der Landeskasse in Laibach gegen 5 % Einlaß, nach Tagen berechnet, zugunsten des krainischen Grundentlastungsfondes escomptiert.

Uebrigens wird noch zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß folgende bereits gezogene und rückzahlbar gewordene Obligationen noch nicht zur haren Auszahlung präsentiert worden sind:

Nr. 74, 260, 443 per 50 fl.;

Nr. 137, 346, 347, 494, 552, 601, 1254, 1409, 1843, 1855, 1861, 1937, 1939, 2011, 2041, 2051, 2144, 2369, 2576, 2577, 2746, 2823, 2928, 2947 per 100 fl.;

Nr. 203, 211, 218, 310, 425, 446, 553, 569, per 500 fl.;

Nr. 234, 244, 290, 395, 507, 753, 893, 987, 1590, 2037, 2254, 2302, 2569, 2741, 2830 per 1000 fl.;

Nr. 389 per 5000 fl.;

Nr. 1557 lit. A. per 100 fl.

Da von dem für die Rückzahlung bestimmten Tage dieser Obligationen an das Recht auf deren Verzinsung entfällt, so wird die Einhebung der dies-

fälligen Kapitalbeträge mit der Warnung in Erinnerung gebracht, daß in dem Falle, wenn die über die Verfallszeit hinaus lautenden Coupons durch die priv. österreichische Nationalbank eingelöst werden sollten, die behobenen Interessen von dem Kapitale in Abzug gebracht werden müßten.

Laibach am 31. Oktober 1877.

Vom krainischen Landesauschusse.

(4492—2) Nr. 3311.

Bezirksrichter = Stelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Stein ist die Stelle des Bezirksrichters mit den Bezügen der VIII. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diesen und im Falle einer Uebersehung bei einem anderen Bezirksgerichte erledigten gleichen Posten wollen ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die volle Kenntnis der beiden Landessprachen nachzuweisen ist, im vorschriftsmäßigen Wege

bis 12. November 1877

hieramts einbringen.

Laibach am 26. Oktober 1877.

R. k. Landesgerichts-Präsidium.

(4489—3) Nr. 2062.

Kanzlisten = Stelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld ist die Kanzlistenstelle mit den systemmäßigen Bezügen der XI. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache nachzuweisen ist, im vorschriftsmäßigen Wege

bis 30. November 1877

bei dem gefertigten Präsidium einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Nr. 60 (R. G. Bl.) und die Verordnung vom 12. Juli 1872, Nr. 98 (R. G. Bl.), gewiesen.

Rudolfswerth am 27. Oktober 1877.

R. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(4579—1) Nr. 2085.

Kanzlisten = Stelle.

Bei dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth ist eine Kanzlistenstelle mit den Bezügen der XI. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift

bis 8. Dezember 1877

im vorschriftsmäßigen Wege bei dem gefertigten Präsidium einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872 (Nr. 60 R. G. Bl.) und die Verordnung vom 12. Juli 1872 (Nr. 98 R. G. Bl.) gewiesen.

Rudolfswerth am 3. November 1877.

R. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(4597—1) Nr. 428.

Lehrerstelle.

An der vierklassigen Knabenvolksschule zu Tschernembl ist eine Lehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 500 fl. zu besetzen.

Einschlägige Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bei dem Ortschulrath in Tschernembl

bis 20. November l. J.

einzubringen.

R. k. Bezirksschulrath Tschernembl am 24sten Oktober 1877.

(4442—3) Nr. 1455.

Rundmachung

der Elisabeth Freiin von Salvay'schen Armenstiftungs-Interessenvertheilung für das zweite Semester des Solarjahres 1877.

Für das zweite Semester des Solarjahres 1877 sind die Elisabeth Freiin v. Salvay'schen Armenstiftungs-Interessen pr. 740 fl. unter die wahrhaft bedürftigen und gut gefitteten Hausarmen von Adel, wie allenfalls zum Theile unter bloß nobilitierte Personen in Laibach zu vertheilen.

Hierauf Reflectierende wollen ihre an die hohe k. k. Landesregierung stilifirten Gesuche in der fürstbischöflichen Ordinariatskanzlei

binnen vier Wochen

einreichen.

Den Gesuchen müssen die Adelsbeweise, wenn solche nicht schon bei früheren Vertheilungen dieser Stiftungsinteressen beigebracht worden sind, beiliegen. Auch ist die Beibringung neuer Armuths- und Sittenzeugnisse, welche von den betreffenden Herren Pfarrern ausgestellt und von dem löblichen Stadtmagistrate bestätigt sein müssen, erforderlich.

Laibach am 24. Oktober 1877.

Fürstbischöfliches Ordinariat.

(4583—2) Nr. 9096.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht, daß die

Lokalerhebungen zum Zwecke der Anlegung des neuen Grundbuches für die Katastralgemeinden Podcerku und Lepsejn

am 12. November 1877

beginnen werden.

Jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden aufgefordert, vom obigen Tage an in der Gemeindefanzlei in Altenmarkt zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

R. k. Bezirksgericht Laas am 3. November 1877.

(4582—1) Nr. 9113.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht, daß die anlässlich

der Erhebungen zum Zwecke der Anlegung der neuen Grundbücher der Katastralgemeinden Podob und Oberseedorf

verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Copien der Katastralmappen und den Erhebungsprotokollen vom 6. November 1877 an durch 14 Tage hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden.

Zugleich wird für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, die Bornahme der weiteren Erhebungen auf den

21. November 1877,

vormittags um 9 Uhr, vorläufig in der Gemeindefanzlei zu Altenmarkt angeordnet und den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des Grundbuchsgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen

14 Tagen um die Nichtübertragung ansucht.
R. k. Bezirksgericht Laas am 3. November 1877.

Anzeigebblatt.

(4399-3) Nr. 5237.
Zweite exec. Feilbietung.

Da zu der mit Edict vom 21. Juli 1877, Z. 5237, auf heute angeordneten ersten exec. Feilbietung der Realität des Andreas Stern von Michelstetten sub Urb.-Nr. 69, Einl.-Nr. 1314 ad Herrschaft Michelstetten, im Werthe von 990 fl., kein Kauflustiger erschienen ist, so wird am 12. November 1877 zur zweiten Feilbietung geschritten.
R. l. Bezirksgericht Krainburg am 13. Oktober 1877.

(4079-3) Nr. 8353.
Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des h. Steuer-Aerars) gegen Thomas Zele von Dorn Nr. 20 wegen 137 fl. 23 kr. die mit dem Bescheide vom 20. April 1876, Z. 3366, auf den 18. August 1876 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 12 ad Prem auf den 21. November 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang reassumiert worden.
R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 6. September 1877.

(560-3) Nr. 237.
Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:
Es werde die in der Executionsfache des Herrn Dr. Julius v. Warzbach in Laibach gegen Franz Bratouž von Podbreg pcto. 13 fl. 92 kr. und 47 fl. 19 1/2 kr. f. A. mit dem Bescheide vom 19. November 1876, Z. 6425, auf den 16. Jänner, 16. Februar und 16. März 1877 angeordnete exec. Feilbietung der dem Franz Bratouž gehörigen Hälfte der Realitäten ad Herrschaft Wippach sub tom. XI, pag. 233 und 236, und zwar die erste auf den 9. November, die zweite auf den 11. Dezember 1877 und die dritte auf den 9. Jänner 1878, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.
R. l. Bezirksgericht Wippach am 25ten Jänner 1877.

(4105-3) Nr. 5610.
Executive Realitäten-Bersteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach (nom. des h. k. k. Aerars) die exec. Bersteigerung der dem Michael Kovan in Bela Hs. Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 1630 fl. geschätzten Realität ad Triffel pag. 89 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den 20. November, die zweite auf den 21. Dezember 1877 und die dritte auf den 19. Jänner 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Wippach am 12ten September 1877.

(4601-1) Nr. 6809.
Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 12. Oktober 1877 mit Testament verstorbenen Grundbesitzer Johann Balkonz in Graß Nr. 13.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 12ten Oktober 1877 mit Testament verstorbenen Grundbesizers Johann Balkonz in Graß Nr. 13 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den 9. November 1877, vormittags um 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.
R. l. Bezirksgericht Tschernembl.

(4096-3) Nr. 8118.
Dritte exec. Feilbietung

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des k. k. Steueramtes (nom. des hohen k. k. Aerars) gegen Stefan Delco von Unterkochana wegen 68 fl. 63 kr. die mit dem Bescheide vom 29. Mai 1876, Z. 4748, bewilligte und schon sistierte dritte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 749 ad Adelsberg auf den 13. November 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.
R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 31. August 1877.

(4094-3) Nr. 8291.
Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei in der Executionsfache der Gemeindevorsteherung von Großmaierhof gegen Georg Samsa von dort wegen 124 fl. 19 kr. die mit dem Bescheide vom 14ten April 1877, Z. 3727, auf den 5. September 1877 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 1 1/2 ad Prem auf den 23. November 1877, vormittags von 11 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.
R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 4. September 1877.

(4434-3) Nr. 23,471.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß in der Realisationsfache der Fabrikfirma Girardelli und Stern in Wien (durch Dr. Sajovic) gegen Josef Zaverl von Oberseniza Nr. 5 pcto. 419 fl. 38 kr. c. s. c. zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 30. Juni 1877, Z. 13,641, angeordneten dritten exec. Feilbietung der im Grundbuche der Stadtgemeinde Oberseniza sub Einl.-Nr. 5 und 9 vorkommenden Realitäten am 17. November 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.
R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. Oktober 1877.

(4093-3) Nr. 8329.
Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen Aerars) gegen Ferni Stegu von Rudorf die mit dem Bescheide vom 8. Juli 1876, Z. 6137, auf den 14. November 1876 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 46 ad Rudorf auf den 13. November 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.
R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 5. September 1877.

(3225-3) Nr. 6612.
Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1400 fl. geschätzten Realität des Johann Celigoj von Postejne sub Urb.-Nr. 46 ad Kirchengilt St. Helena zu Prem wird die Tagessatzung auf den 23. November 1877 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagessatzung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.
R. l. Bezirksgericht Feistritz am 8ten Juli 1877.

(4176-3) Nr. 6162.
Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reinsitz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Karl Rosan von Wösteniz die exec. Versteigerung der ort Agnes Höstmann von Masern gehörigen, gerichtlich auf 1075 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 2069 ad Herrschaft Gottsche bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den 17. November, die zweite auf den 15. Dezember 1877 und die dritte auf den 19. Jänner 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsfokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Reinsitz am 19ten August 1877.

(4144-3) Nr. 3841.
Erinnerung

an Maria Pessiat sen., Matthäus Pessiat, Maria Pessiat jun., Johann Kemperle, Dr. Ahazhizh, Gertraud Bohinz, Lukas Pessiat und ihre allfälligen Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird der Maria Pessiat sen., dem Matthäus Pessiat, der Maria Pessiat jun., Johann Kemperle, Dr. Ahazhizh, Gertraud Bohinz, Lukas Pessiat und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Posnik von Kropp sub praes. 19. September 1877, Z. 3841, die Klage pcto. Verjährung und Lösungs-gestattung ihrer auf der Realität sub Post-Nr. 344 ad Herrschaft Radmannsdorf haftenden Safforderungen überreicht, worüber die Tagessatzung zur mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache auf den 20. November 1877, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Vormarkt als Kurator ad actum bestellt.
Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 24. September 1877.

(3641-3) Nr. 7133.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaßitz wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Mathias Ivanc von Stermez die mit dem Bescheide vom 11. Juli 1877, Z. 5977, auf den 25. August l. J. angeordnete dritte Feilbietung der Realität des Johann Lajda von Malavas, ad Grundbuch Zoelberg sub Rectf.-Nr. 44, tom. I, fol. 385, auf den 15. November 1877, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.
R. l. Bezirksgericht Großlaßitz am 10. August 1877.

(4108-3) Nr. 5450.
Executive Realitäten-Bersteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Marcell Zapusček von Graz und Martin Snoj von Zagorje (durch Herrn Dr. Zanger in Gilly) die exec. Bersteigerung der dem Hilarie Kobal von Planina gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach tom. II, pag. 84, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den 20. November, die zweite auf den 21. Dezember 1877 und die dritte auf den 19. Jänner 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Für die unbekannt wo befindlichen Erben des Jakob Kobal wurde zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Juzek von Planina als Kurator ad actum bestellt.
R. l. Bezirksgericht Wippach am 3ten September 1877.

(4358-3) Nr. 3173.
Executive Realitäten-Bersteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Zibert von Oberstopitz die exec. Bersteigerung der dem Georg Martinčič von Berchovskavas gehörigen, gerichtlich auf 824 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 520 und 521 ad Herrschaft Pletrach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den 19. November, die zweite auf den 19. Dezember 1877 und die dritte auf den 19. Jänner 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Landstraß am 17ten August 1877.

Kundmachung.

Montag den 12. d. M. vormittags um 9 Uhr werden die großen Pappelbäume am Krafauerdamme, an der Ziegelstraße in Tirnau und an der Straße nach Ratowa-Zeuscha verkauft.
Magistrat Raibach am 7. November 1877.

Vordruckerei.

Maria Drenik (4623) 12-1

zeigt höflichst an, daß sie eine **Vordruckerei** mit zahlreichen und geschmackvollen Modellen eingerichtet hat, und recom-mandiert sich zu geehrten Aufträgen.
Gleichzeitig empfiehlt sie zu den billigsten Preisen das reiche **Lager feiner Stickereien und Stickmuster**, alle Gattungen und Schattierungen von Wolle, alle Arten Schafswollgarne, Zwirn und Seiden in Spulen und Strähnen, Häkel- und Strickbaumwolle, Stickmaterialie in Seide, Chenillen, Gold und Perlen, Wignardise, Point-lace, Näh-, Häkel-, Strick- und Nagnadeln feinsten Qualität aus Stahl, Bein und Holz, Schnüre, Knöpfe, Colarperlen u. dgl. mehr; dann Leder-waren, Holz- und Galanterie-Gegenstände, Nippfachen und Bijouterien neuester Muster in großer Auswahl und sehr preiswürdig, nebst Schreib-materialie.
Montierungen und auswärtige Bestellungen werden prompt besorgt.

Verkaufslokale:
Raibach, Congressplatz Nr. 32, nächst der Klosterfrauen-Kirche.

Schreibmaterialie.

Bijouterien-, Holz- und Feder-Gegenstände.

Woll-, Capisier- und Galanteriewaren-Fabrikation.

(4393-3) Nr. 3912.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Ruzmann von Seisenberg gegen Johann Wervar von Kleet wegen aus dem Vergleiche vom 19. Februar 1877, Z. 597, schuldigen 38 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Strug sub Rctf.-Nr. 33 vorkom-menden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 861 fl. ö. W., ge-williget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

14. November,
17. Dezember 1877 und
18. Jänner 1878,

(4392-3) Nr. 3870.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen des Anton Blatnik von Deutschdorf Nr. 5 gegen Anton Nachtigall von Freihau Nr. 7 wegen aus dem Urtheile vom 23. Februar 1877, Zahl 657, schuldigen 204 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Ainsödt sub Rctf.-Nr. 137 vor-kommenden Realität, im gerichtlich erho-benen Schätzungswerthe von 2030 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

14. November,
17. Dezember 1877 und
18. Jänner 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hier-gerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schät-zungswerthe an den Meistbietenden hintan-gegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Seisenberg am 7. Oktober 1877.

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hier-gerichts mit dem Anhang bestimmt wor-den, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Seisenberg am 3. Oktober 1877.

(4127-3) Nr. 5360.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 272 und 426 vorkommende, auf Maria Kolesa aus Loka vergewährte, gerichtliche auf 50 fl. und 30 fl. bewerthete Realität wird über An-suchen des Andreas Köchl von Neufriesach, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 11. August 1873, Z. 6092, Nr. 61 fl. und 13 fl. 56 kr. ö. W. sammt Anhang, am

16. November und
14. Dezember 1877
um oder über dem Schätzungswert und am 18. Jänner 1878
auch unter demselben in der Gerichts-kanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20perz. Badiums feilgeboten werden.
k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 13. September 1877.

(3541-3) Nr. 7406.

Dritte exec. Feilbietung.

Zur Vornahme der dritten executiven Feilbietung der auf 2130 fl. geschätzten Realität des Josef Marinkit von Zagorje Nr. 45, sub Urb.-Nr. 23 ad Herrschaft Prem, wird die Tagsatzung auf den 20. November 1877 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe wird hintan-gegeben werden.
k. k. Bezirksgericht Feistritz am 27sten Juli 1877.

(4391-3) Nr. 3842.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen des Andreas Kikel von Winkl (durch Dr. Benedikter) gegen Michael Stufza von Wisalz wegen aus dem Vergleiche vom 4. Oktober 1861, Z. 2465, schuldigen 56 fl. 41 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg Auszugs-Nr. 35 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 970 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

14. November,
17. Dezember 1877 und
18. Jänner 1878,

(4177-3) Nr. 6830.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Pogorelec von Soderschitz die exec. Verstei-gerung der dem Johann Kus von Travnik Hs.-Nr. 15 gehörigen, gerichtliche auf 70 fl. geschätzten Besitz- und Genußrechte auf die vom Mathias Mikolic Hs.-Nr. 70 und Johann Debelat Hs.-Nr. 8 von Travnik erkauften Parzellen Nr. 1943 und 1354 A „Gerdi lag“ und „Mali usnevec“, ad Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1354, bewilliget und hiezu drei Feil-bietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. November,
die zweite auf den
15. Dezember 1877
und die dritte auf den
19. Jänner 1878,

(4095-3) Nr. 8153.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei in der Executionssache des Josef Prekal von Neudirnbad gegen Josef Bobel von dort wegen 83 fl. die mit dem Ver-scheide vom 19. Mai 1877, Z. 4797, auf den 4. September l. J. angeordnet gewe-sene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 41 ad Raunach auf den 23. November 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 1ten September 1877.

(4106-3) Nr. 5507.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:
Es werde in der Executionssache den Josef Bozil von Podraga Nr. 78 gegen Anton und Franziska Bauer von dort pelo. 200 fl. j. A. die mit Bescheid vom 15. Dezember 1870, Z. 5656, angeord-nete und mit dem Bescheide vom 1ten April 1871, Z. 1539, bis auf weiteres stiftierte dritte exec. Feilbietung der auf 888 fl. bewertheten Realität ad Stap pag. 62 im Reassumierungswege auf den 17. November 1877, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß dieselbe hierbei auch nöthigenfalls unter dem Schät-zwerthe an den Meistbieter hintanverkauft werden wird.
k. k. Bezirksgericht Wippach am 7ten September 1877.

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hier-gerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schät-zungswerthe an den Meistbietenden hintan-gegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den ge-wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Seisenberg am 3. Oktober 1877.

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, im Amtlokal mit dem Anhang angeord-net worden, daß diese Besitz- und Grund-rechte bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 26sten August 1877.

(4375-2) Nr. 4277.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:
Ueber Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur für Krain (nom. des h. k. l. 22. November 1876, Z. 5203, anberaumt gewesene und sohin stiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Derentin von St. Michael Hs.-Nr. 40 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg, sub Urb.-Nr. 1001 vorkommenden, ge-reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagsatzung auf den 22. Dezember 1877, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Ver-scheides angeordnet.
k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 13. September 1877.

(4304-3) Nr. 6889.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht, daß Ursula Roncar von Michelze Nr. 12 am 12. April 1871 ge-storben ist und daß die Erben derselben diesem Gerichte unbekannt sind.
Die unbekannteten Erben derselben wer-den daher mit der Warnung vorgeladen, daß sie sich bis 15. November 1878 zu melden und ihre Erbserklärung anzu-bringen haben, widrigens die Verlassen-schaft mit jenen, welche sich erbsklärt und ihren Erbsrchtstitel ausgewiesen ha-ben, verhandelt und ihnen nach Maßgabe ihrer Ansprüche eingantwortet, der nicht eingantwortete Theil und eventuell die ganze Verlassenschaft aber vom Staate als erblos eingezogen werden würde.
Gleichzeitig wird bekannt gegeben, daß Herr Lukas Svetec von Littai als Kurator des obigen Nachlasses aufgestellt wurde.
k. k. Bezirksgericht Littai am 6sten September 1877.

(4390-3) Nr. 3660.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Anton Sidar von Kleinschitz (als Cessionär des Jakob Adamic von Ponitve Nr. 25) gegen Johann Pajz von Fuschine wegen aus dem gericht-lichen Vergleiche vom 23. Jänner 1874 und der Cession vom 5. Juni 1877 schul-digen 16 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sobelsberg im Besitzstandsblatte Nr. 511 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 245 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

14. November,
17. Dezember 1877 und
18. Jänner 1878,

(4305-3) Nr. 7123.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur (nom. des h. k. l. Merars) die exec. Versteigerung der dem Anton Pregel von Ustje Nr. 5 gehörigen, gerichtliche auf 2044 fl. geschätzten Realität reassumiert und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. November,
die zweite auf den
21. Dezember 1877
und die dritte auf den
21. Jänner 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hier-gerichts mit dem Anhang bestimmt wor-den, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den ge-wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Seisenberg am am 15. September 1877.

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schät-zungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgericht-lichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Littai am 16ten Oktober 1877.

(4342) Gasthaus „zur neuen Welt.“ Heute: Risotto.

Ein neu eingerichtetes Gasthaus sammt Fleischerei

in der Nähe einer Gewerkschaft ist unter billigen Bedingungen sogleich zu vermieten oder auf Rechnung zu übergeben. (4619) 3-1

Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Pelzkrägen und Muffs (4621) 3-1

für Damen werden billigst repariert: **Vega-gasse Nr. 12** (neu), im I. Stod.

Möbel-Verkauf aus freier Hand: **Elefantengasse 3**, I. Stod. (4599) 2-1

Pariser Blasphotographien-Kunstausstellung. Vom 8. bis 10. November ist ausgestellt: **V. Serie: Reise durch Egypten und Nubien.** (4339) 10 Zu sehen im Hause der Handels-Lehranstalt am Kaiser Josephsplatz Nr. 12. Geöffnet von 10 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends. Entrée 20 kr. Eine Partie Glasbilder ist zu verkaufen, auch einzeln.

Holz-Niederlage, Brühl, Haus Ziafowsky Nr. 27 (vormals Kofchier).

Trockenes Brennholz, weiters Buchen- und Fichtenholz in ganzen Scheitern, auch gefägt und gespalten, auf Verlangen ins Haus gestellt.

Mercantil-, Bau-, Tischler- und Wagnerholz in allen Dimensionen, als: Fichten-, Tannen-, Lärchen-, Eichen-, Nub-, Kirschen-, Birnen-, Lindendreher etc.; behauene und unbehauene Eichenstämme, Fichten- und Tannen-Sperbäume, Moraki und Dachlatten, Schwärzlinge und Scartbretter bei (4189) 9

Emil Mühleisen.

Schmerzlos ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Beunruhigung heilt nach einer in unzähligen Fällen bestbewährten, ganz neuen Methode **Harnröhrenflüsse,** sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell **Dr. Hartmann,** Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Gabsburgergasse, sondern **Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.** Auch Gichtanschläge, Ectricuren, Fluss de Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, **Mannesschwäche,** ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, **Syphilis und Geschwüre aller Art.** Ertzlich dieselbe Behandlung. Strenge Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeleitet. (7) 89

Malzpräparate (4003) 6-6 von **J. Hoff,** k. k. Hoflieferant von allen Souveränen Europa's und seiner Heiligkeit dem Papsi, sowie **Malzbonbons** in Packeten zu 10 kr., verkauft **G. Piccoli,** Apotheker, Wienerstrasse, Laibach.

Geheime Krankheiten insbesondere **Mannesschwäche,** Pollutionen, Harnröhrenflüsse (ohne scharfe Einspritzung), Harnbeschwerden, syphilitische Geschwüre, Hautausschläge, wenn noch so veraltet, ferner Gicht, weisser Fluss, Menstruations-Krämpfe, finden ohne Verunsicherung auf die sanfteste Weise durch Anwendung homöopathischer Mittel erstaunlich rasche und radicale Heilung. Die Dankfugungen vieler tausend glücklich Geheilten sprechen deutlich für diese segensreiche Methode. Behandlung auch brieflich. Medicamente werden auf Verlangen übersandt. **Dr. L. Ernst, Pest,** Zweiblergasse 24. Daselbst ist zu beziehen das berühmte für Jedermann unentbehrliche Büchlein „Die Selbsthilfe“; es bietet Belehrung über Geschlechtsverhältnisse, Augenheilkunde, Impotenz etc., enthält ein sicheres Schutzmittel gegen Ansteckung etc. Preis 2 fl.

Philharmonische Gesellschaft in Laibach.

Die P. T. Mitglieder werden zu der am 25. November 1877 um 10 Uhr vormittags in den Gesellschaftslokalitäten, Fürstehof, II Stod, stattfindenden **Plenarversammlung** höflichst eingeladen. Tagesordnung: Wahl des neunten Directionsmitgliedes. Laibach am 6. November 1877. Die Direction. (4617) 3-1

J. Pserhofer, Apotheker in Wien, Stadt, Singerstrasse 15, „zum gold. Reichsapfel“, empfiehlt den geehrten Lesern nachstehend verzeichnete, durchwegs nach langjährigen Erfahrungen als vorzüglich wirksam anerkannte pharmazeutische Specialitäten und bewährte Hausmittel. NB. Bei Bestellungen wird um genaue Angabe der Adresse und Poststation ersucht. — Außer den unten genannten sind noch viele andere Specialitäten stets am Lager, und werden alle Aufträge auf etwa nicht vorhandene Präparate aufs schnellste und billigste besorgt, sowie Auskünfte aufs bereitwilligste unentgeltlich erteilt. — Bestellungen nach den Provinzen gegen franco-Geldsendung oder Nachnahme. Bei auswärtigen Aufträgen wird für Packung im Durchschnitt 10 kr. per Stück berechnet; bei größeren Sendungen Packung zu Selbstkosten. — Wiederverkäufer erhalten Provision.

Akustikon (Ohrenessenz) Ein 1 fl. 8. W. Diese Essenz erhält das Ohr stets warm und feucht und schützt es vor Erkältung und deren Folgen, bewirkt eine regelmäßige Absonderung des Ohrenschmalzes, deren Mangel eine Hauptursache so vieler Ohrenleiden bildet. **Alpenkräuter-Essenz** von W. Dymar Bernbard in München, von den ersten medicinischen Autoritäten in München als das vorzüglichste Hausmittel gegen Magenbeschwerden aller Art, besonders Verdauungs-schwäche, Appetitlosigkeit, Magenkatarrh etc. etc. empfohlen und taufendfach bewährt. 1 Flacon 70 kr. **Amerikanische Gichtsalbe,** schnell und sicher wirkendes, unstreitig bestes Mittel bei allen gichtischen und rheumatischen Leiden, als: Rückenmarkleiden, Gliederreizen, Ischias, Migräne, nervösem Zahneib, Kopfsch. Ohrenreizen etc. 1 fl. 20 kr. **Anatherin-Mundwasser,** k. k. priv., echt, von Dr. G. Popp, allgemein bekannt als das beste Zahn-Conservierungsmittel, 1 Flacon 1 fl. 40 kr. **Augenessenz** von Dr. Kommersehansen, zur Stärkung und Erhaltung der Sehkraft. In Originalflaconen 2 fl. 50 kr. und 1 fl. 50 kr. **Benedictinerpflaster** von Hauber, vorzüglich für offene Wunden. 1 Tiegel 50 kr. **Blutreinigungspillen** von J. Pserhofer, vorm. Universitätsrath, verdienen letzteren Namen mit vollem Recht, da es in der That keine Krankheit gibt, in welcher diese Pillen nicht schon taufendfach ihre wunderthätige Wirkung bewiesen hätten. In den hartnäckigsten Fällen, wo alle anderen Medicamente vergebens angewendet wurden, ist durch diese Pillen unzählige Male und nach kurzer Zeit volle Genesung erfolgt. 1 Schachtel mit 15 Pillen 21 kr., 1 Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr., per Post 1 fl. 10 kr. (Weniger als eine Rolle wird nicht versendet.) Eine Anzahl Schreiben sind eingelaufen, in denen sich die Conumenten dieser Pillen für ihre wieder erlangte Genesung nach den verschiedenartigsten und schwersten Krankheiten bedanken. Jeder, der nur einmal einen Versuch damit gemacht hat, empfiehlt dieses Mittel weiter.

Kropfbalsam, verlässliches Mittel gegen Blähgale. 1 Flacon 40 kr. **Kali-Crème,** k. k. priv., von Forster, vorzügliches Mittel gegen Unreinigkeiten der Haut. Nr. 1, 2, 3, 4 je 1 Flacon 1 fl. **Sühneraugen-Pflasterchen,** bewährtes, von Gebr. Leindner. In Schachteln à 12 Stück 60 kr., à 3 Stück 18 kr. **Lebens-Essenz (prager Tropfen, schwedische Tropfen),** gegen verdorbenen Verdauung, Unterleibsbeschwerden aller Art ein vorzügliches Hausmittel. 1 Flacon 20 kr. **Leberthran (Dorsch),** echt Original, vorzüglichste Qualität, 1 Flasche 1 fl. **Mooßpflanzen-Zelteln** von Dr. Schneeburg, ausgezeichnetes Disumittel gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh etc. 1 Schachtel 38 kr. **Neuroxylin** vom Apotheker Herbabs, aus Alpenkräutern bereitetes Pflanzenextract gegen gichtische, rheumatische, besonders Schwächezustände aller Art. 1 Flacon 1 fl., stärkere Sorte 1 fl. 20 kr. **Pâte pectorale** von George, seit vielen Jahren als eines der vorzüglichsten und angenehmsten Hilfsmittel gegen Verschleimung, Husten, Heiserkeit, Katarrhe, Brust- und Lungenleiden, Kehlkopfbeschwerden allgemein anerkannt. 1 Schachtel 50 kr. **Pulver gegen Fußschweiß.** Dieses Pulver beseitigt den Fußschweiß und den dadurch erzeugten unangenehmen Geruch, conservirt die Verbindung und ist erprobt unfehlbar. 1 Schachtel 10 kr. **Speisepulver** von Dr. Wittig, ein allgemein als vorzüglich bekanntes Hausmittel gegen Hämorrhoidal-leiden, Magen-schwäche, Appetitlosigkeit, Verstopfung etc. 1 Schachtel 1 fl. 26 kr., 1/2 Schachtel 14 kr. **Tannocinin-Bomade** von J. Pserhofer, seit einer langen Reihe von Jahren als das beste unter allen Haarruchsmitteln von Ärzten und Laien anerkannt. 1 elegant ausgefahrrte große Dose 2 fl. **Universal-Reinigungssalz** von A. W. Ein vorzügliches Hausmittel gegen alle Folgen gestörter Verdauung, als: Kopfsch., Schwindel, Magenkrampf, Sodbrennen, Hämorrhoidal-leiden, Verstopfung etc. 1 Packet 1 fl. **Universal-Pflaster** von Prof. Etendel, nunden, bössartigen Geschwüren aller Art, auch alten, peritobisch aufbrechenden Geschwüren an den Füßen, hartnäckigen Drüsen-geschwüren, bei den schmerzhaftesten Furunkeln, beim Fingerwurm, munden und entzündeten Brüsten, eitrigen Gliedern, Gichtflüssen und ähnlichen Leiden vielfach bewährt. 1 Tiegel 50 kr. **Zahn-Ritt,** k. k. ansehl. priv., von W. von das beste Mittel zum Selbstputzen doppelter Zähne berühmte. 1 Etui 1 fl. 20 kr. **Zahnpulver** nach Vorchrift des Professor Heiber. 1 Schachtel 40 kr. **Zahnpulver Pasten u. Tincturen** aller Art. **Zahnperlen,** echt englische, zur Erleichterung des Zähneputzens bei Kindern. Ein Paket 2 fl.

Cachou aromatisée zum Beseitigen des üblen Geruches aus dem Munde nach dem Rauchen etc. 1 Büchle 50 kr. **Chinesische Toiletteseife,** das Beste, was in Seifen geboten werden kann, nach deren Gebrauche die Haut sich wie feiner Sammt anfühlt und einen sehr angenehmen Geruch behält. Sie ist sehr anziehlich und vertrocknet nicht. 1 Etui 70 kr. **Ziakerpulver,** ein allgemein bekanntes, vortreffliches Hausmittel gegen Katarrh, Heiserkeit, Krampfhusten etc. 1 Schachtel 30 kr. **Frostbalsam** von J. Pserhofer, seit vielen Jahren anerkannt als das sicherste Mittel gegen Frostleiden aller Art, wie auch gegen sehr veraltete Wunden etc. 1 Tiegel 40 kr. **Fleischextract** nach Dr. Liebig's Vorschrift, bereitet und von der Viebig-Compagnie in Prag-Wien. In Originalbüchlein 1 Pfund 55 kr., 1/2 Pfund 2 fl. 75 kr., 1/4 Pfund 1 fl. 55 kr., 1/8 Pfund 85 kr.

Flüssige Glycerin-Kaliseife, als Waschmittel zur Erzielung einer reinen, weichen, zarten und weissen Haut unvergleichlich. In Flacons à 40 kr. **Räucherpapier und Räucherblumen,** um verunreinigte Zimmerluft mit dem angenehmsten und edelsten Parfüm zu verdrängen. In Packeten zu 10 und 20 kr. **Nur bei G. Piccoli,** Chemiker und Apotheker, **Wienerstrasse, Laibach.** (687) 20-19

Eine Loge ist für die slovenischen Vorstellungen billig zu vermieten. — Näheres in Kleinmayer & Bamberg's Buchhandlung. (4598) 3-1

Maschinist. Ein tüchtiger und erfahrener Maschinist, guter Schlosser, mit Kupferstämmerarbeit ebenfalls vertraut, sucht eine Stellung. Auskunft über denselben ertheilt aus Gefälligkeit die Maschinenfabrik und Eisengießerei von **J. Körösi** zu **Andritz** bei **Graz.** (4546) 3-1

Herrn-Wäsche, eigenes Erzeugnis, solideste Arbeit, bester Stoff und zu möglichst billigem Preise empfohlen **C. J. Samann,** Hauptplatz Nr. 17. Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bestpassende Farben verabsolgt. (2713) 4

Die besten und billigsten **Herrn-, Knaben- und Kinderkleider** sowie **Stadt-, Jagd- u. Reise-pelze** sind in reichster Auswahl zu haben bei **M. Neumann,** Elefantengasse 11. Reispelze, mit echt Siebenbürger gefüttert und mit Schoppen gebrämt, zu fl. 45. Jagdpelze mit weißem Lammfell zu fl. 16. Menzkitoff aus Winterstoff zu fl. 20. Menzkitoff aus Kärntner Loden zu fl. 14. Winteröde zu fl. 18. Schlaföde zu fl. 12. Jagdöde aus Kärntner Loden zu fl. 8. Winterhosen zu fl. 6. Das Neueste und Eleganteste (4312) 10-9 in **Damen-Confection.** Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme effectuirt und das mit Convenierende ohne Anstand ungeliefert.

Laibacher Wandkalender pro 1878 in **Kleinmayer & Bamberg's** Buchhandlung. Elegante Ausstattung, Preis 20 kr. mit Postnachnahme (4286) Nr. 9019. (4389-1)

Edict zur Einberufung der Verlassenschaftsgerichtlicher nach dem am 15. Mai 1877 mit Testament verstorbenen **Mathias Schering**, Grundbesitzer von Zirknis Nr. 117. Vom k. k. Bezirks-erh. Richter werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 15. Mai 1877 mit Testament verstorbenen **Mathias Schering** Grundbesitzers von Zirknis Nr. 117, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Richter zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche am 21. November 1877, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben die Verlassenschaft, wenn sie durch die Zahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch recht gebührt. **R. k. Bezirksgericht Boitsch** am 12ten October 1877.